

KOLUMNE - ESPRESSO

Der Damm muss halten!



Kampf gegen die Flut. Europa steht zu Deutschland. Aus den Niederlanden und der Schweiz kamen zusammen eine Million Sandsäcke. Russland schickt Spezialpumpen und ein mobiles Labor für die Prüfung der Statik überfluteter Gebäude.

EU-Kommissionspräsident Romano Prodi fährt spontan nach Sachsen – Symbol der Solidarität, Anerkennung der Verantwortung. Die Signale aus Brüssel sind eindeutig auf Hilfe für die Regionen gestellt.

Milliarden Euro aus dem Europäischen Strukturfonds werden zur Beseitigung der Schäden zusätzlich in die Flutgebiete Deutschlands fließen. Eine übliche Banktransaktion? Nein, andere Regionen Europas werden dafür mit dringenden Plänen zurückstehen müssen.

Spontane Hilfe in einer solidarischen Gemeinschaft. Hier schlägt das Herz Europas. Auch an Deutschland wird es liegen, sich für Unterstützung in der Tschechischen Republik und der Slowakei einzusetzen. Gerade in der eigenen Not darf die der Nachbarn nicht übersehen werden.

Wir spüren die Schicksalsgemeinschaft mit der Slowakei, der Tschechischen Republik und Österreich. Die Flut erinnert uns, dass die über Jahrhunderte kulturell und wirtschaftlich bedeutendsten Städte und Regionen Mitteleuropas durch Wasserwege vernetzt sind.

Europäische Solidarität bei der Hilfe ist zu Recht mit der Erwartung an deutsche Zuverlässigkeit verbunden. Von Deutschland gemachte Zusagen müssen eingehalten werden. Zum Beispiel die Maastricht-Kriterien zur Haushaltsführung. Es wäre verheerend, wenn sich Deutschland mit einem Vorwand endgültig vom Ziel der Haushaltsdisziplin verabschieden würde.

Als Ablenkungsmanöver wäre dies ohnehin untauglich. In einem sind sich alle Beobachter schon jetzt einig: Für die Havarie im deutschen Haushalt kann weder Neptun noch Europa haftbar gemacht werden.

Ciao, Marco

Die nächste Rundschau erscheint am 7. September 2002

RÄTSELGEWINNER DES MONATS JUNI 2002:
Bernd Damme,
13469 Berlin

Herzlichen Glückwunsch!

Fakten zählen!

DIE SPD BEHAUPTET:

- Seit 1998 wurden 1,2 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen (+ 3,1 %).
- Im Jahr 2001 gab es im Jahresdurchschnitt 3,852 Millionen Arbeitslose. Das waren 10 % weniger als 1998.
- Der Eingangssteuersatz ist seit 1998 von 25,9 % auf 19,9 %, der Spitzensteuersatz von 53 % auf 48,5 % gesenkt worden.
- Das Kindergeld ist seit 1998 um 42 Euro auf 154 Euro angehoben worden.
- Der Bund gibt heute 8,4 Mrd. Euro für Bildung und Forschung aus, 15,5% mehr als 1998.
- Der Bund nimmt im Jahr 2002 22,3 Mrd. Euro neue Schulden auf, 22,5 % weniger als 1998.
- Heute investiert der Bund 11,53 Mrd. Euro in Straßen und Schienenbau, 21,5% mehr als 1998.
- Die Renten sind seit der Wahl um 6,01 % gestiegen, von 1995 bis 1998 dagegen um 3,54 %.

FAKT IST:

- Blößer Statistiktrick: Seit 1999 werden auch bestehende 325-Euro-Jobs mitgezählt. 1998 wurden im Laufe des Jahres saisonbereinigt 640.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Demgegenüber ist die Zahl der Arbeitsplätze im Jahr 2001 um 100.000 und in diesem Jahr allein von Januar bis April schon um 59.000 gesunken.
- Oktober 1998 (Schröder wird Kanzler): 3,892 Millionen Arbeitslose; Juni 2002: 3,954 Millionen. 1998 sank die Arbeitslosenzahl bis zum Oktober saisonbereinigt um 330.000 Personen. Demgegenüber stieg sie im Jahr 2001 saisonbereinigt um 163.000 und seit Beginn dieses Jahres allein bis Juni bereits um 147.000 Personen. Erstmals seit dem zweiten Weltkrieg liegt die Arbeitslosigkeit hierzulande über dem europäischen Durchschnitt.
- Die Belastung mit Steuern und Abgaben ist so hoch wie selten zuvor: 56 Prozent des Jahres arbeitet jeder Steuerzahler ausschließlich für den Staat. Nur 1999 und 2000 lag die Abgabenlast noch höher. Gründe: Steigende Beiträge für Rente und Krankenversicherung, Erhöhung von Ökosteuer und anderen Steuern usw. Mehrbelastung allein zum 1. Januar 2002: 15 Milliarden Euro.
- Das höhere Kindergeld wird durch steigende Steuern und Abgaben wieder aufgezehrt. „Die Politik meines Bruders kostet mich 2.400 Mark im Jahr.“ (Ilse Brücke, allein erziehende Mutter und Schwester Gerhard Schröders)
- Versprochen: „Verdoppelung der Investitionen in Bildung, Forschung und Wissenschaft in fünf Jahren“ (SPD-Garantiekarte, 1998) – Gebrochen: Versprechen zu 85 % nicht gehalten. Beim PISA-Bildungstest rangieren SPD-regierte Länder am Tabellenende.
- Die Regierung Schröder hat seit 1998 94 Milliarden Euro neue Schulden aufgehäuft. Deutschland ist auch hier Europas Klassenletzte: Kein anderes EU-Land hat ein so hohes Haushaltsdefizit; neben Portugal wuchs seit 1998 nur in Deutschland der Anteil der Verschuldung am Bruttoinlandsprodukt noch an.
- Noch nie seit 1949 hat der Bund insgesamt so wenig Geld für Investitionen ausgegeben, wie im Bundeshaushalt 2002 eingeplant. Das Zukunftsprojekt Transrapid und Großprojekte wie die ICE-Strecke Nürnberg-Erfurt und die Autobahn 14 Magdeburg-Lüneburg wurden um Jahre verzögert.
- Die SPD blendet den Osten aus: In den neuen Bundesländern stiegen die Renten von 1995 bis 1998 um 17,09 %, unter Schröder dagegen nur um 8,39 %. Das Rentenniveau ist seit 1998 von 71,6 % des letzten Netto-Einkommens auf 69,1 % gesunken. 2030 wird es nur noch bei 62,5 % liegen. Schröders Versprechen: 67 % – gebrochen.

Tennis-schläger	Stadt in Baden-Württemberg	Zeichen für: Caesium	TV-Zuschauer-computer	Abk. für Tabelle	Lauf-vogel	Hitz-Kennz. für Laos
					Droschke	Gespann
Tonbezeichnung		musikal. Ausdruck				
UNO-Generalsekretär	Verwesendes	Abk. für Liter	Zeichen für: Barium		Doppelvokal	Stadt in Österreich
				semi-tisches Volk		
Äußerung	Flugpionier	Zeichen für: Strontium	Hitz-Kennz. für Augsburg	Narr	Papagei-art	
					Hitz-Kennz. für Köln	Kraftfahrzeug (Abk.)
Tropenvogel	Hitz-Kennz. für Italien	Zeichen für: Gallium			Hitz-Kennz. für Kronsch	Zeichen für: Americium
		Hitz-Kennz. für Guatemala			Abk. für Auswärtiges Amt	
Genütmittel					Maßeinheit	

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



RUNDSCHAU - RÄTSEL

Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort wird eine VIP-Card zum Wahlkampfabschluss der CDU Deutschland mit Edmund Stoiber am 20. September verlost.

Lösungswort einsenden an:

bpi-Verlag
Neue Grünstraße 26, 10179 Berlin
Fax.: 0 30 / 20 64 16 - 66
e-mail: info@bpi-dienste.de
Einsendeschluss: 5. September 2002
Datum Poststempel

Termine

24.08., 15:00 Uhr: CDU Sommerfest in Tempelhof-Schöneberg

Rudolf-Wilde-Park (neben dem Rathaus Schöneberg) mit Musik und guter Laune

26.08., 20:00 Uhr: Diskussion zur Bildungspolitik

Die thüringische Kultusministerin Prof. Dr. Dagmar Schipanski, diskutiert mit Ihnen über die Erkenntnisse aus der PISA-Studie und der Zukunft von Forschung, Wissenschaft und Kultur: Ort: Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, 13465 Berlin-Frohnau (3 min vom S-Bhf. Frohnau).

27.08., 18:00 Uhr: Helmut Kohl spricht!

Kundgebung der Berliner CDU
John-F.-Kennedy-Platz vor dem Rathaus Schöneberg

02.09., 14:00 Uhr: Friedrich Merz spricht!

Veranstaltung mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur künftigen Steuerpolitik in Deutschland
„Milchhäuschen“ am Weißen See.

03.09., 17:00 Uhr: Diskussion über Innenpolitik mit Rudolf Seiters

Veranstaltung mit dem ehemaligen Bundesinnenminister Rudolf Seiters MdB in den Kiezküchen Schönholzer Heide, Heinrich-Mann-Str. 31, Berlin-Pankow.